



AMAG
AUSTRIA METALL

Dritte ordentliche Hauptversammlung

10. April 2014

Schlossmuseum Linz

Disclaimer

Hinweis

- Die in dieser Präsentation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.
- Diese Präsentation wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

1. Punkt der Tagesordnung

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 samt dem Lagebericht des Vorstandes und dem Corporate Governance-Bericht, des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 samt dem Konzernlagebericht des Vorstandes sowie des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013

Höhepunkte Geschäftsjahr 2013, Aktie und Eigentümer

Helmut WIESER

Höhepunkte Geschäftsjahr 2013

1 Strategie

- Strategisches Projekt „AMAG 2014“ im Termin- und Kostenplan
- Strategischer Rahmen für „AMAG 2020“ in Ausarbeitung

2 Marktumfeld, operatives Geschäft

- Aluminiumpreis im Geschäftsjahr 2013 mit durchschnittlich 1.887 USD/t um 8 % unter dem Vorjahresniveau
- Rekord-Absatzmenge (gesamt) von 351.700 t nach 344.200 t in 2012

3 Ergebnis Geschäftsjahr 2013

- Aluminiumpreisbedingter Umsatzrückgang um -4 % von 820 mEUR auf 786 mEUR
- EBITDA mit 123 mEUR auf solidem Niveau (2012: 134 mEUR)
- Operativer Cashflow mit 122 mEUR über Vorjahresniveau (2012: 117 mEUR)

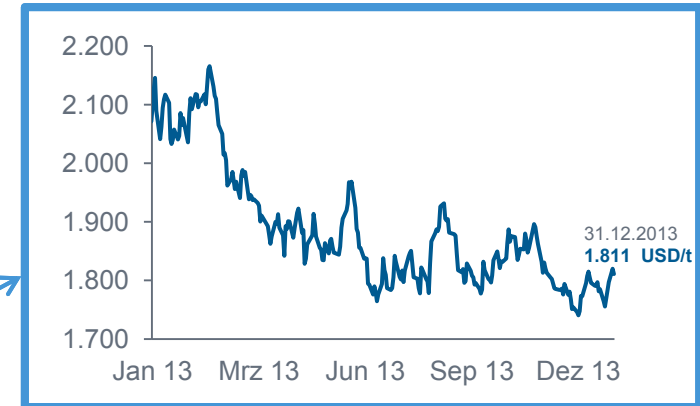
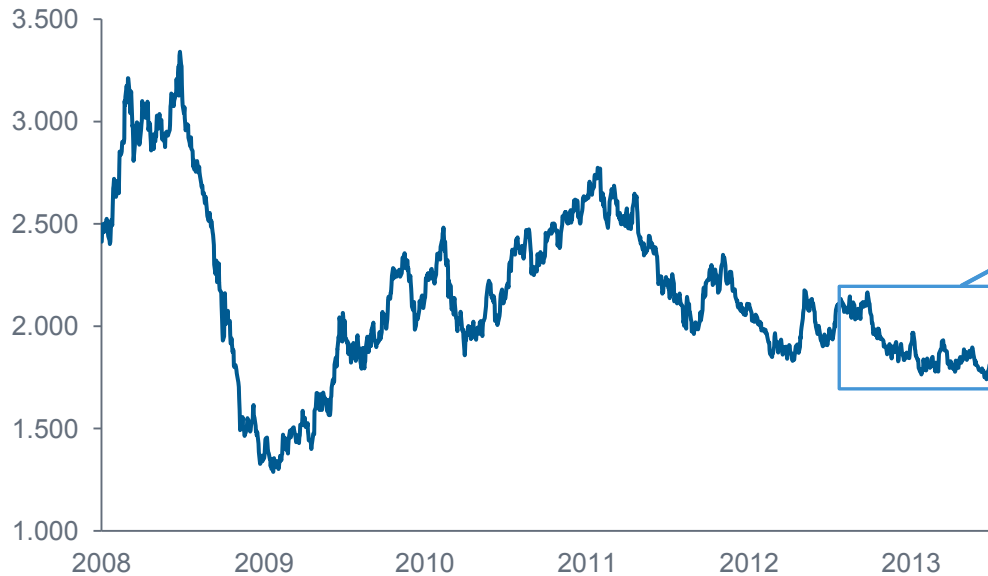
4 Dividende

- Stabile Dividende in Höhe von 0,60 EUR je Aktie

Aluminiumpreisentwicklung

Aluminiumpreis im Jahr 2013 auf niedrigem Niveau

3-Monats-LME in USD / t



Durchschnittlicher Aluminiumpreis

2013	1.887 USD / t
2012	2.050 USD / t
Veränderung	-8 %

- Deutlicher Rückgang in 2013
- Stabilisierung in den ersten sieben Wochen des Jahres 2014 (per 07.04.2014: 1.831 USD/t)

Strategie

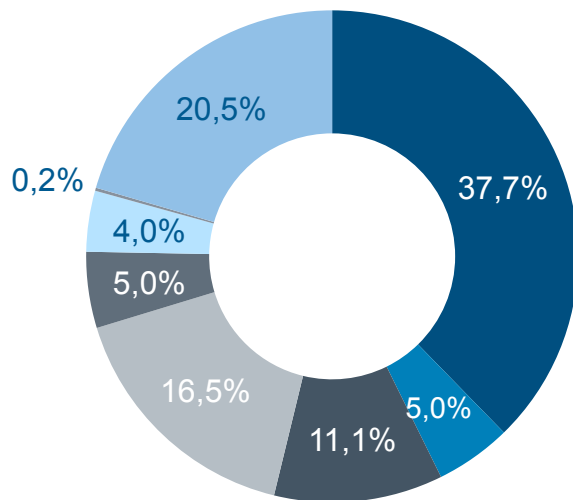
Profitables Wachstum sichert die Zukunft des Unternehmens

Stärken stärken, **Schwächen** eliminieren

- Ausweitung **Spezialprodukte**
- Absicherung **Rohstoffbasis** (Primäraluminium, Recycling)
- Erhöhung der **Flexibilität** im Bezug auf Markt- und Kundenanforderungen

Aktionärsstruktur

April 2014



- B&C Alpha Holding GmbH 1) 3) 4)
- Oberbank Industrie und Handelsbeteiligungsholding GmbH 3)
- AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung
- RLB OÖ Alu Invest GmbH 2)
- Treibacher Industrieholding GmbH
- Esola Beteiligungsverwaltungs GmbH
- AMAG Management
- Streubesitz

1) B&C Alpha Holding GmbH ist eine mittelbare 100%ige Tochtergesellschaft der B&C Industrieholding GmbH

2) RLB OÖ Alu Invest GmbH ist eine mittelbare 100%ige Tochtergesellschaft der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG

3) B&C Industrieholding GmbH und die Oberbank AG haben am 7. Jänner 2013 eine Beteiligungsvereinbarung abgeschlossen

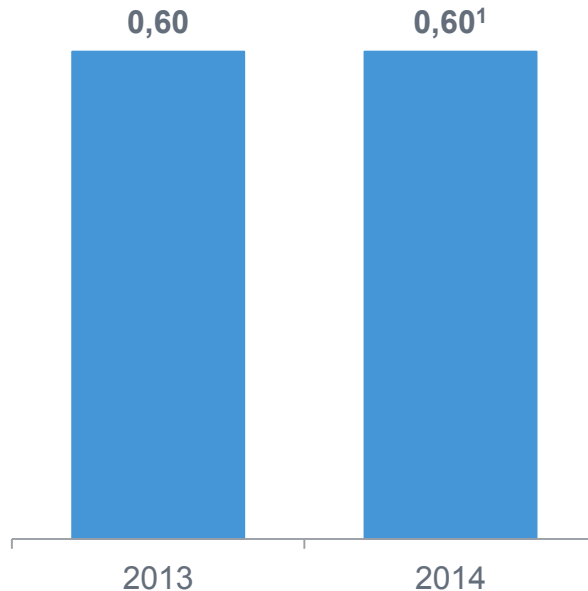
4) B&C Industrieholding GmbH und die AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung haben am 1. März 2013 eine Aktionärsvereinbarung abgeschlossen

Dividende und Aktie

Gesamtaktionärsvergütung (TSR) seit dem IPO rund 38 %²

Dividende je Aktie

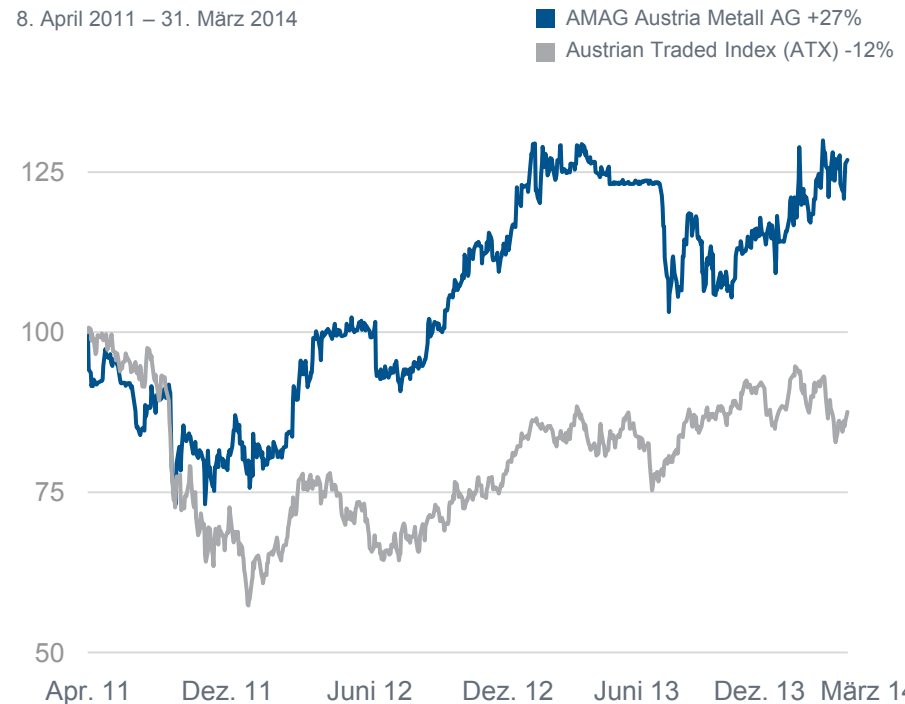
[in EUR]



1) Vorschlag an die Hauptversammlung 2) inkl. Dividende 2012 und 2013

Performance der AMAG Aktie seit dem IPO in %

8. April 2011 – 31. März 2014





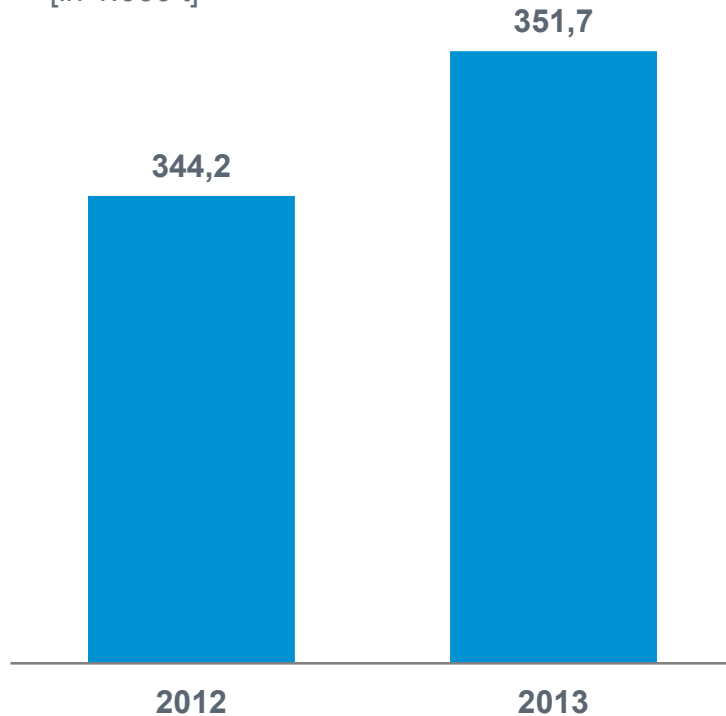
Operative Entwicklung, Produktinnovationen, “AMAG 2014”

Dr. Helmut KAUFMANN

Absatzmenge (gesamt) auf Rekordhoch

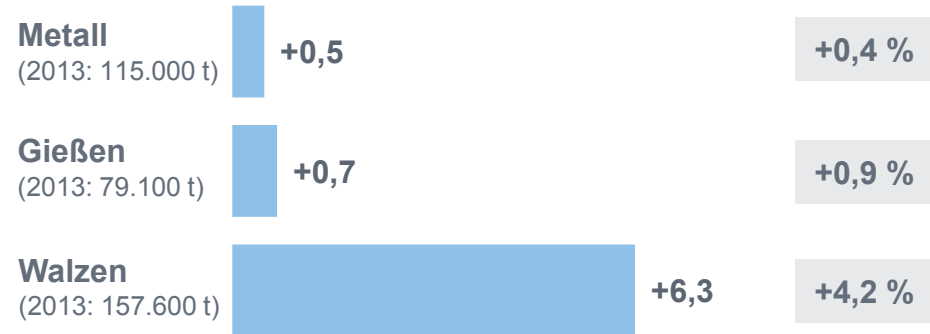
Vollauslastung in allen Segmenten auch in 2013

[in 1.000 t]



Veränderung im Vorjahresvergleich je Segment

[in 1.000 t]

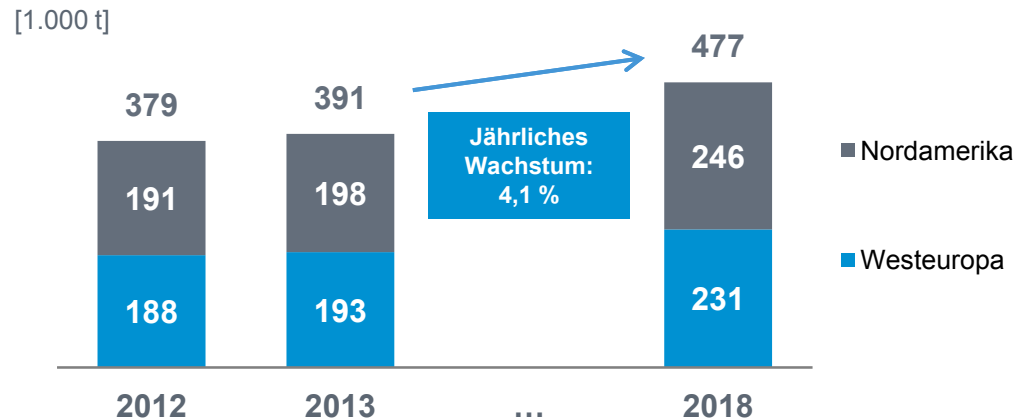


- Mengenzuwachs vor allem im Segment Walzen aufgrund der getätigten Investitionen und Maßnahmen zum organischen Wachstum

Lieferverträge mit Luftfahrtindustrie

Mehrjahreskontrakte mit Airbus und Boeing abgeschlossen

- Abschluss von zwei mehrjährigen Lieferverträgen mit Airbus und Boeing
- Steigender Bedarf an Walzprodukten in der Luftfahrtindustrie in Westeuropa und Nordamerika¹



1) Quelle: CRU, Aluminium Rolled Products Market Outlook, November 2013

Automobil: Qualifikation für Struktur und Außenhaut

Erste Erfolge im umfangreichen Zulassungsprozess für Werkstoffe und Oberflächenpassivierung



- **Audi:** Zulassung für Außenhautanwendungen erteilt
- **Chrysler:** Zulassung für Struktur- anwendungen erteilt
- **GM:** Globale Zulassung für Struktur- anwendungen erteilt
- **Audi, Daimler:** Fertigungsprozess Coil- Passivierung für Außenhaut- und Struktur anwendungen erteilt
- Zulassungsprozess für Struktur- und Außenhaut-Anwendungen bei **BMW** und **Daimler** weit fortgeschritten

Nachhaltige Lösungen für E-Mobilität

AMAG TopCast® FAST im BMW i3

Innovative Gusslegierungen charakterisiert durch:

- minimale CO₂-Emissionen und höchste mechanische Stabilität und Energieaufnahme im Crashfall
- mindestens 20 % Recycling-Anteil¹
- Einsatz von Primäraluminium, welches zu mindestens 97 % mit Strom aus Wasserkraft hergestellt wurde (Alouette)



1) gemäß ISO 14021:2001

Bauindustrie: Spezielle Fassaden

AMAG TopBright® - Innovative Lösungen für Architekten

Fassade des neuen
Warmwalzwerkes in Ranshofen



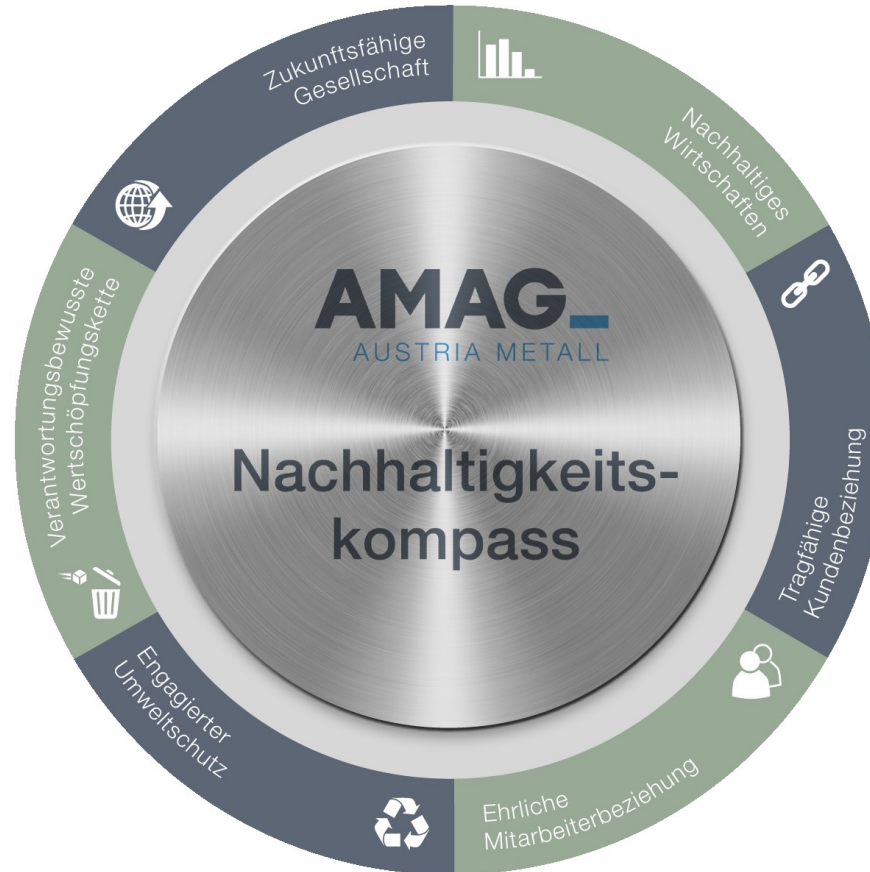
Fassade des
Louvre Museums in Lens



AMAG Produkte zwischen Industrie und Kunst – Stärke durch Vielfalt

2014: Erster AMAG Nachhaltigkeitsbericht

Themen der AMAG Nachhaltigkeitsstrategie



Strategisches Projekt „AMAG 2014“

Walzwerksausbau im Kosten- und Terminplan



Strategisches Projekt „AMAG 2014“

Horizontalvergüteofen



Strategisches Projekt „AMAG 2014“

Auslagerungsöfen



Strategisches Projekt „AMAG 2014“

Plattenrecker (in Montage)



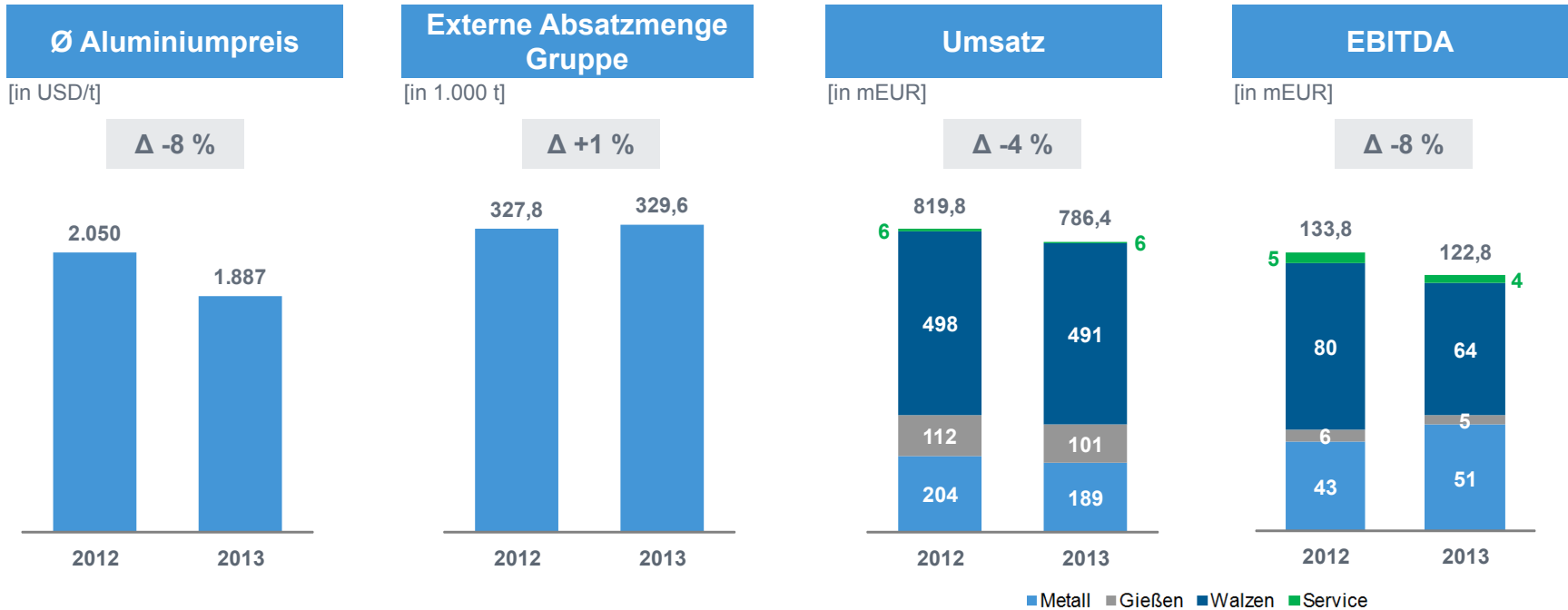
Fortschritt AMAG 2014



Jahresabschluss 2013

Gerald MAYER

Solides Ergebnis im Geschäftsjahr 2013



- Umsatz aufgrund des gesunkenen Aluminiumpreises um 4 % unter Vorjahresniveau
- EBITDA-Rückgang vor allem aufgrund des geringeren Margenniveaus in den Segmenten Gießen und Walzen
- Höherer Ergebnisbeitrag des Segments Metall vor allem durch geringere Rohstoffkosten und positive Effekte aus der Aluminiumpreisabsicherung

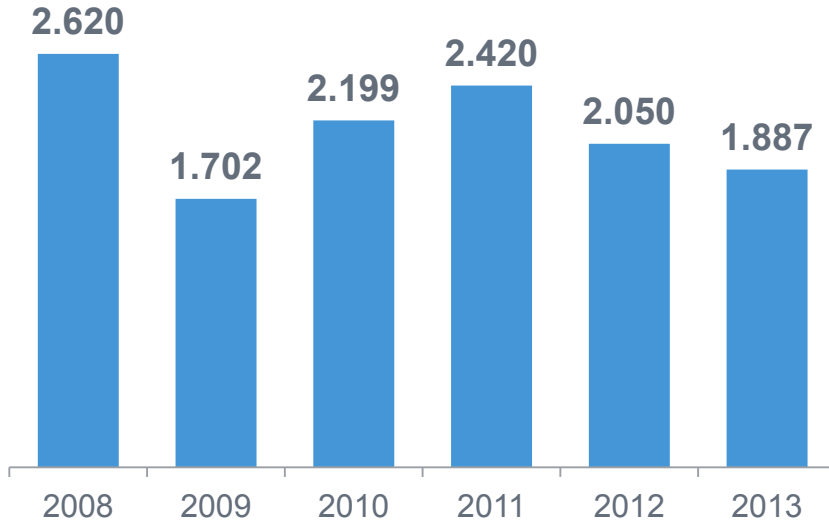
Aluminiumpreis und Ergebnisentwicklung

Aluminiumpreis (Ø 3-Monats-Aluminiumpreis)

EBITDA der AMAG-Gruppe¹

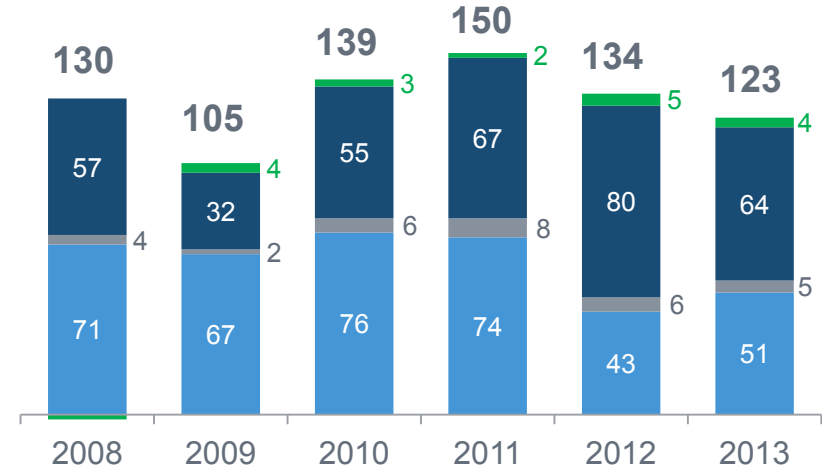
[in USD/t]

Δ -918 Δ +497 Δ +221 Δ -370 Δ -163



[in mEUR]

■ Service ■ Walzen ■ Gießen ■ Metall



1) Der Zeitraum 2008-2010 betrifft die AMAG-Gruppe vor Börsegang

AMAG-Gruppe – Kennzahlen

Ergebniskennzahlen auf solidem Niveau

	GJ 2013	GJ 2012	+/- (%)
Absatz gesamt [in Tonnen]	351.700	344.200	2
Umsatzerlöse ¹ [in mEUR]	786,4	819,8	-4
Bruttoergebnis [in mEUR]	129,3	134,0	-4
EBITDA [in mEUR]	122,8	133,8	-8
EBIT [in mEUR]	72,4	83,2	-13
Ergebnis nach Ertragssteuern [in mEUR]	56,0	71,3	-21
Ergebnis je Aktie [in EUR]	1,59	2,02	-21
Mitarbeiter ²	1.564	1.490	5

- **Absatzmenge** erreicht mit **351.700 t** ein neues **Rekordhoch**
- **Rückgang** der **Umsatzerlöse** infolge des niedrigen Aluminiumpreises
- **Geringere Margenniveaus** in den Segmenten Walzen und Gießen führten zu einem **Ergebnisrückgang** im Jahr 2013
- Ergebnis je Aktie bei 1,59 EUR nach 2,02 EUR im Vorjahreszeitraum

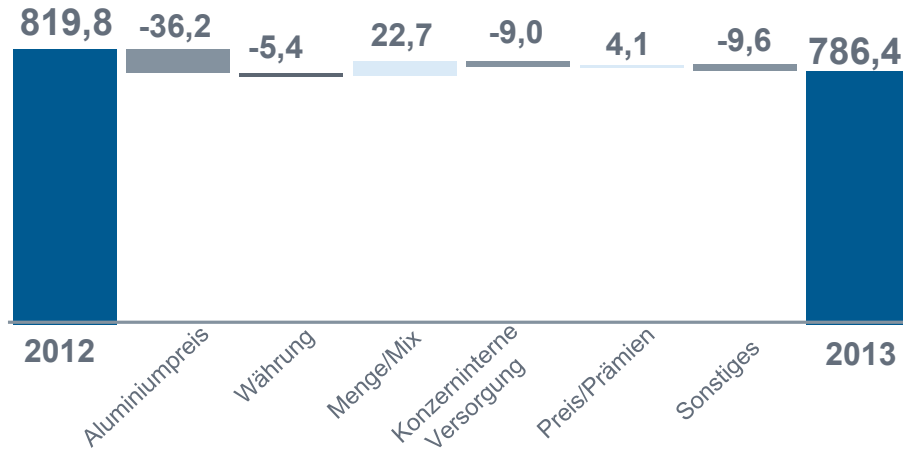
1) Die AMAG-Gruppe stellt die Gewinn- und Verlustrechnung ab dem 1. Quartal 2013 nach dem Umsatzkostenverfahren auf. Die Vergleichsperioden des Vorjahres wurden angepasst.

2) Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Aus der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette ist ein 20%iger Personalanteil inkludiert.

Umsatzüberleitung 2013 gegenüber Vorjahr

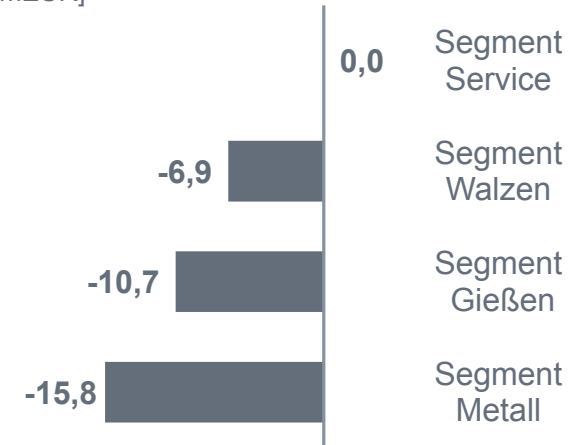
Umsatz-Überleitung

[in mEUR]



Segmentabweichung

[in mEUR]

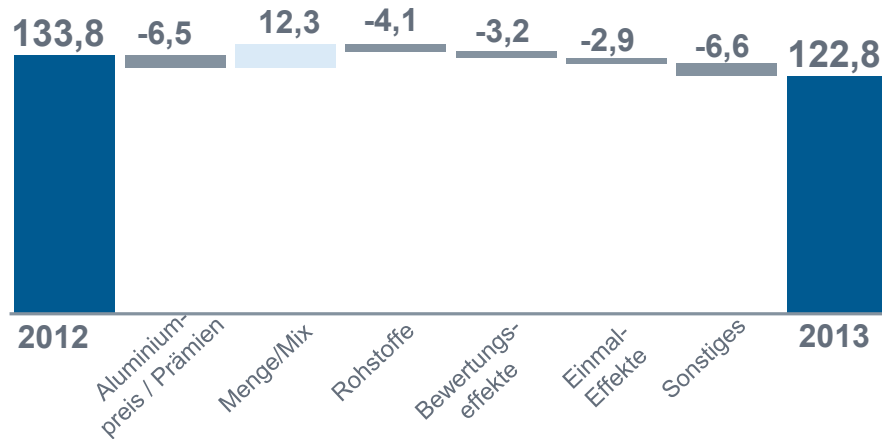


- Umsatz aluminiumpreisbedingt unter dem Vorjahresniveau
- Positive Umsatzeffekte durch höheres Absatzvolumen vor allem im Segment Walzen sowie höheres Prämienniveau im Segment Metall
- Geringerer externer Umsatz im Segment Gießen vor allem aufgrund konzerninterner Lieferungen an das Segment Walzen

Ergebnisüberleitung 2013 gegenüber Vorjahr

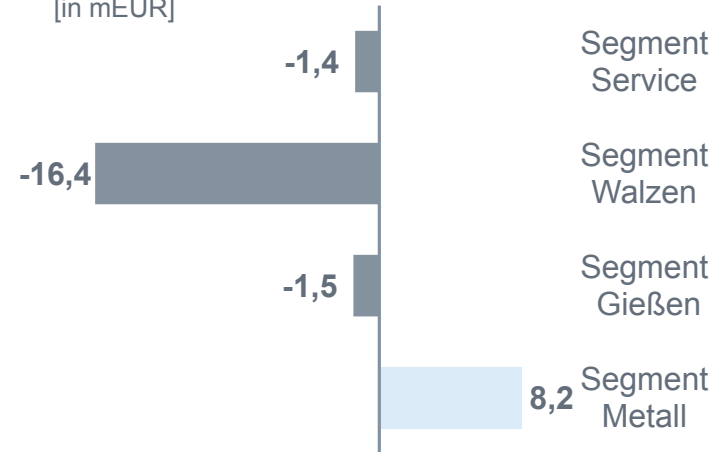
EBITDA-Überleitung

[in mEUR]



Segmentabweichung

[in mEUR]



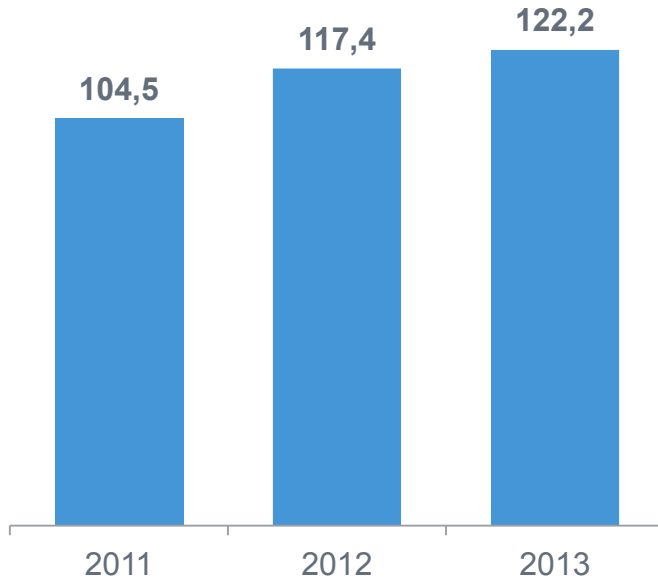
- Positiver EBITDA-Effekt durch Mehrmenge, vor allem im Segment Walzen
- Höhere Prämien kompensieren nur teilweise den geringeren Aluminiumpreis
- Höhere Rohstoffkosten in den Segmenten Walzen und Gießen

Cashflow-Entwicklung

Investitionen nahezu vollständig aus dem eigenen Cashflow finanziert

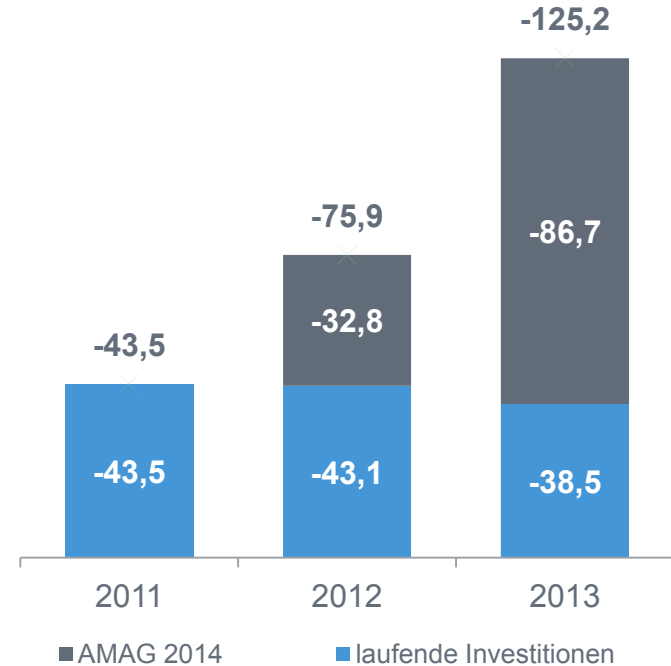
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

[in mEUR]



Cashflow aus Investitionstätigkeit

[in mEUR]



Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen der AMAG-Gruppe

Wesentliche Zugänge (Cashflow)

AMAG 2014
(86,7 mEUR)



Bandrecker
(2,4 mEUR)



Pot Relining
(10,2 mEUR)
(laufende Ersatzinvestition)



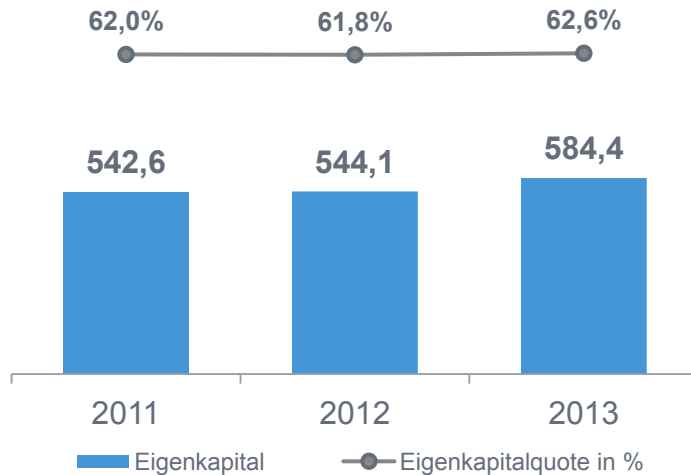
in mEUR

Buchwert 31.12.2012	418,9
Zugänge	129,9
Abschreibungen	-50,4
Abgänge	-3,1
Währungsdifferenzen	-7,1
Buchwert 31.12.2013	488,2

Stabile Bilanz- und Finanzstruktur

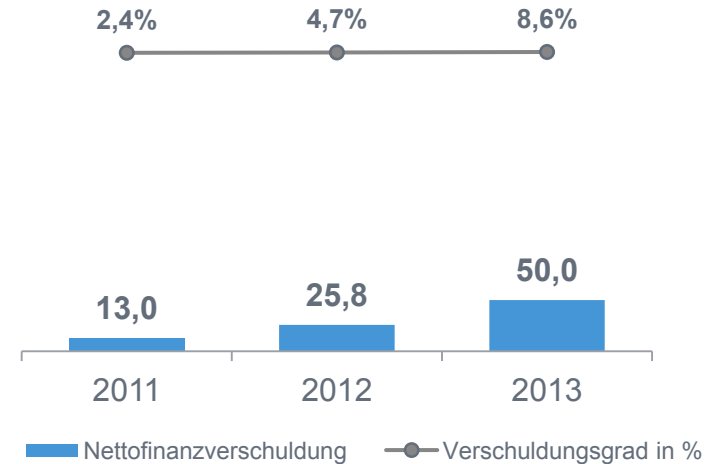
Hohe Eigenkapitalquote

[in mEUR]



Geringe Nettofinanzverschuldung¹

[in mEUR]



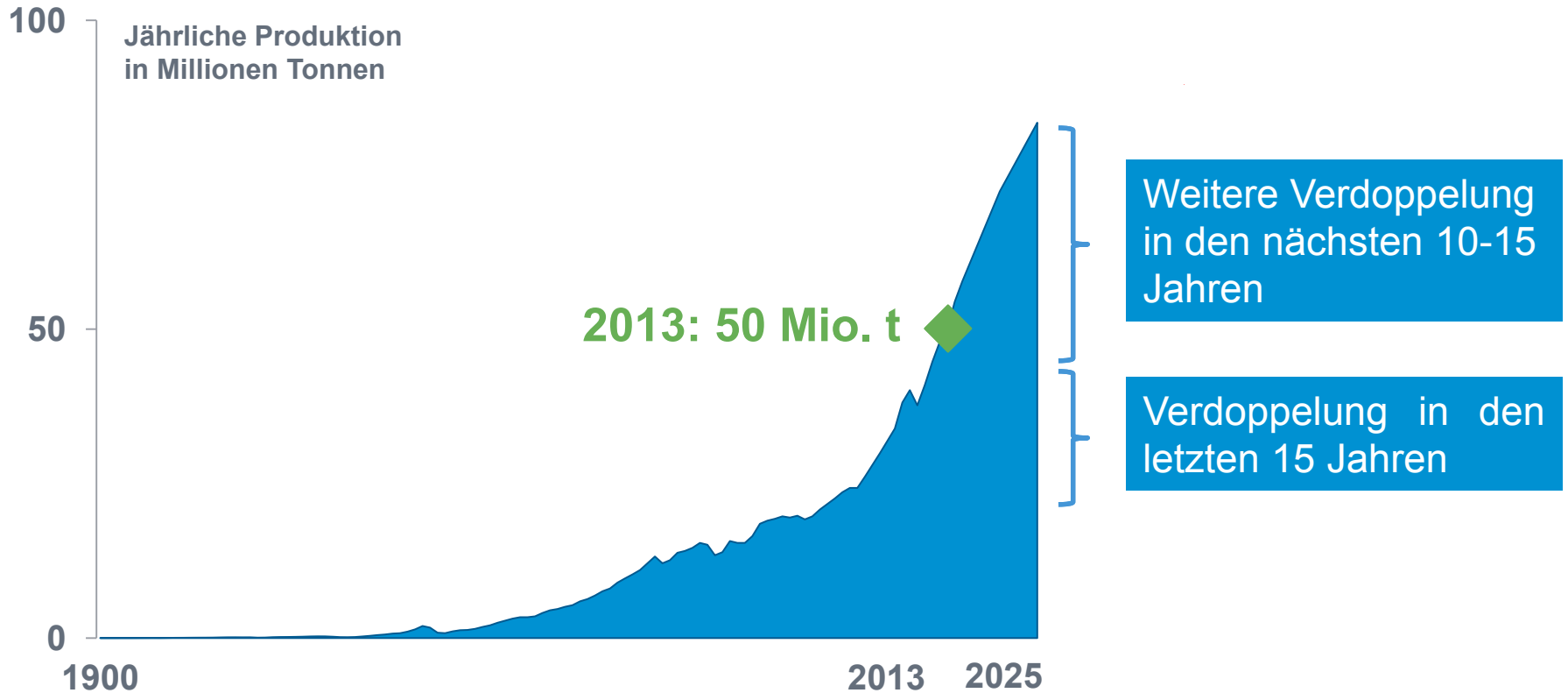
- Solide Eigenkapitalausstattung und Finanzierungsstruktur
- Aufgrund des hohen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bleibt die Nettofinanzverschuldung auch weiterhin auf einem niedrigen Niveau

1) Saldo von Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel und Finanzforderungen

Ausblick

Helmut WIESER

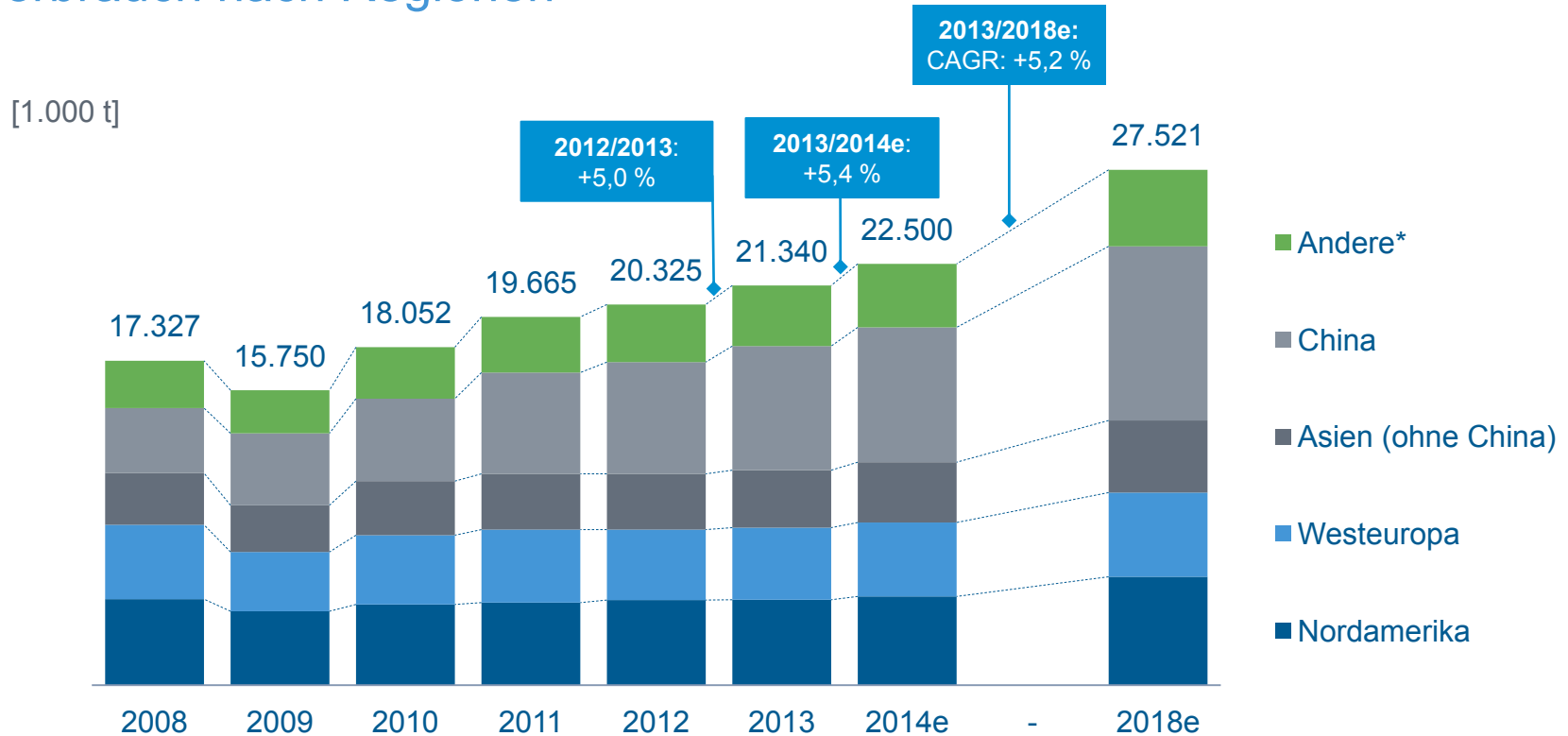
Steigende Nachfrage nach Primäraluminium



Wir werden die Chancen des wachsenden Marktes nutzen!

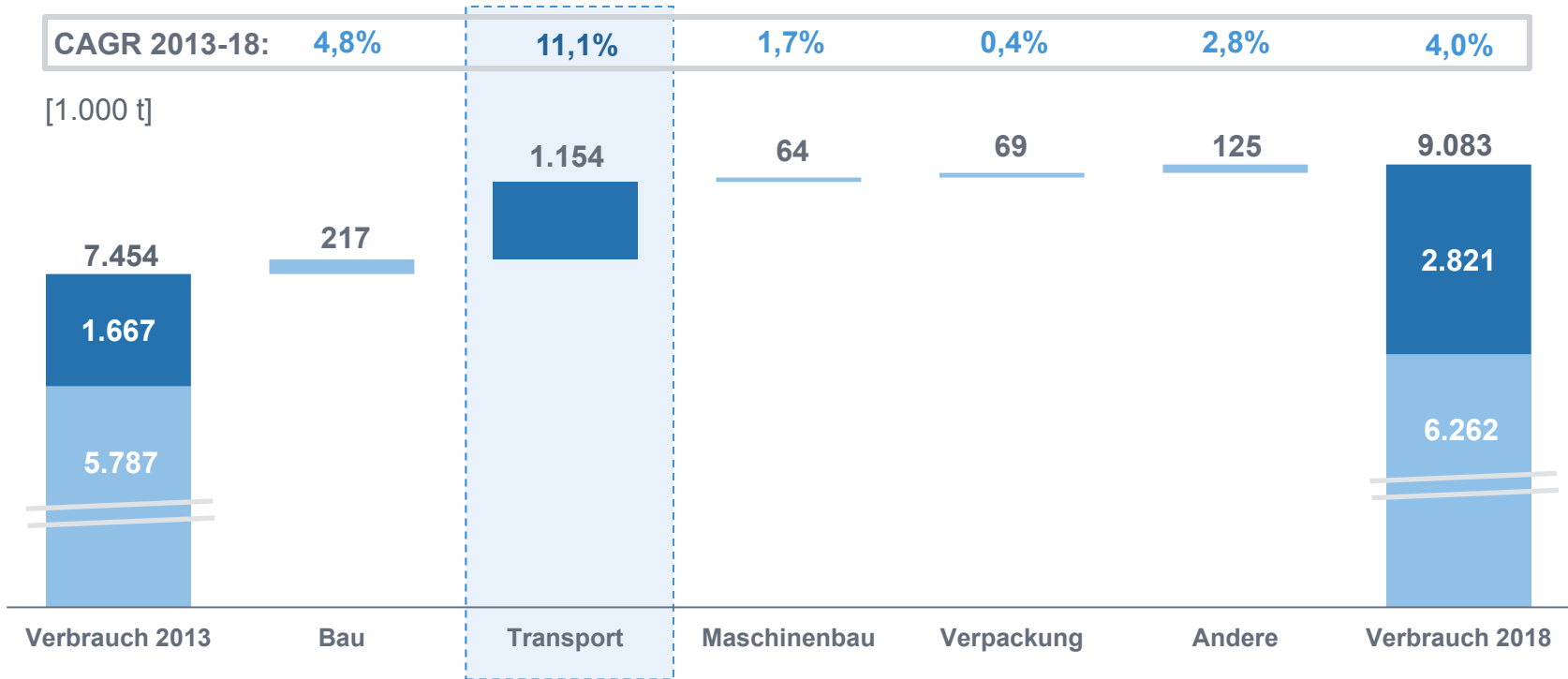
Aluminium-Walzprodukte – weltweites Wachstum

Verbrauch nach Regionen



- Weiterhin positiver Ausblick in allen Regionen mit einem jährlichen globalen Wachstum von durchschnittlich 5,2 % bis 2018

Walzprodukte in Nordamerika und Westeuropa

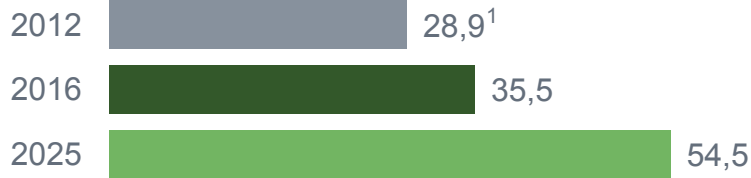


- Maschinenbau, Bau, Verpackung und Andere
- Transport

Regelungen für die Automobilindustrie treiben die Nachfrage nach Aluminiumblechen

USA: Corporate Average Fuel Economy (CAFE)

[Meilen per Gallone]

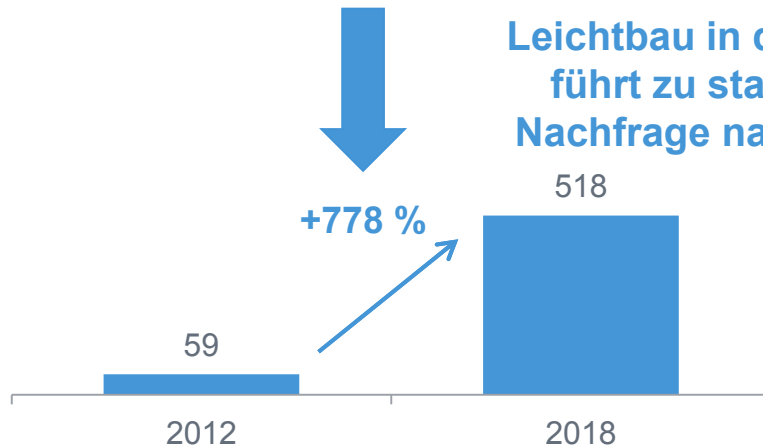


EU: Reduktion des PKW CO₂-Austoßes

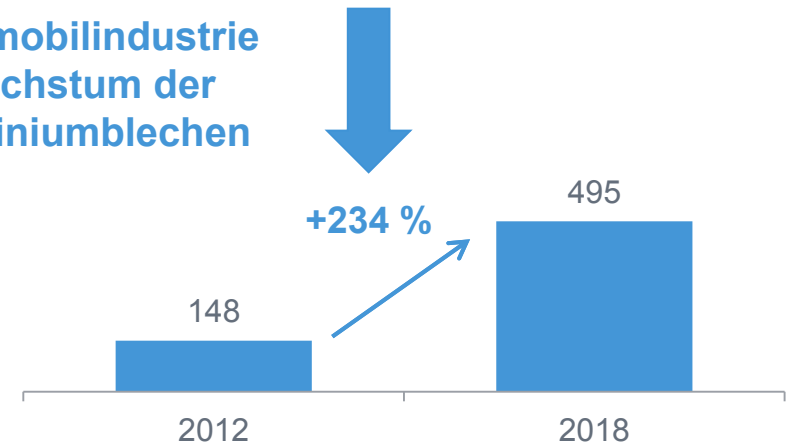
[gCO₂/km]



Leichtbau in der Automobilindustrie führt zu starkem Wachstum der Nachfrage nach Aluminiumblechen



■ Verbrauch an Aluminiumblechen in Nordamerika [1000 t]²



■ Verbrauch an Aluminiumblechen in Westeuropa [1000 t]³

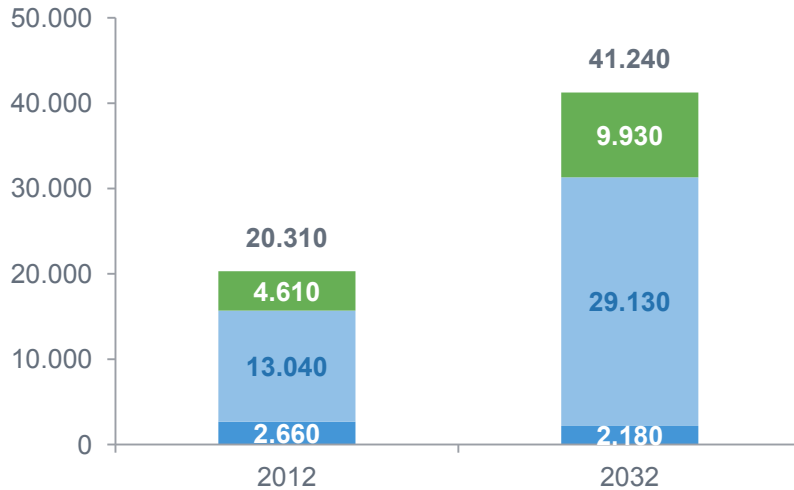
1) University of Michigan, Transportation Research Institute

2+3) Quelle: CRU, Aluminium Rolled Products Outlook, Februar 2014

Wachstum der Luftfahrtindustrie

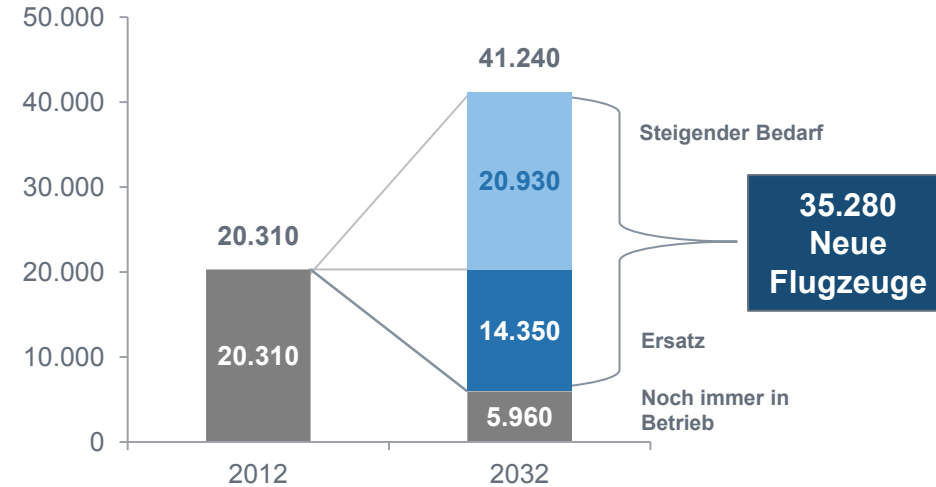
Zunehmender Personenverkehr treibt globalen Bedarf an Flugzeugen

Gesamtanzahl von Flugzeugen in Betrieb



- Regionaljets
- Mittlere Größe (ein Gang) (z.B. Airbus A318-A321, Boeing 737)
- Großraum (z.B. Airbus A330-A380, Boeing 747-787)

Entwicklung der globalen Flugzeugflotte 2012-2032



Quelle: Boeing, Current Market Outlook 2013-2032

Spitzenprodukte aus dem Segment Walzen



Hochfeste Bleche und Platten für Höhenflüge



Walzprodukte für Sicherheit und Komfort



AMAG TopBright® für glänzende Ergebnisse



AMAG TopGrip® für Standsicherheit



AMAG Titanal® höchste Festigkeit für Spurtreue

Nachhaltiger Unternehmenserfolg



Ausblick Geschäftsjahr 2014

AMAG Austria Metall AG

- Hohe Zuwachsraten von rund 6 % bzw. 5 % für den globalen Bedarf an Primäraluminium¹ und Walzprodukten² in 2014 erwartet.
- Marktumfeld derzeit aufgrund des geringeren Margenniveaus im Downstream-Bereich und des niedrigen Aluminiumpreises nach wie vor angespannt.
- Im Jahr 2014 gehen wir abermals von einer deutlichen Mengensteigerung im Segment Walzen aus.
- Im Falle eines Fortbestands des niedrigen Aluminiumpreises und der angespannten Margensituation in den Segmenten Gießen und Walzen ist dennoch mit einem Ergebnisrückgang im Vergleich zum Jahr 2013 zu rechnen.
- Erweiterungsprojekt „AMAG 2014“ wird weitgehend abgeschlossen werden. Die Hochlaufkurve des neuen Warmwalzwerks beginnt im 4. Quartal 2014.

1) Quelle: CRU Aluminium Market Outlook, Jänner 2014

2) Quelle: CRU Aluminium Rolled Products Market Outlook, Februar 2014



Dritte ordentliche Hauptversammlung

10. April 2014

Schlossmuseum Linz

2. Punkt der Tagesordnung

- Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 ausgewiesenen Bilanzgewinns

3. Punkt der Tagesordnung

- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013

4. Punkt der Tagesordnung

- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013

5. Punkt der Tagesordnung

- Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013

6. Punkt der Tagesordnung

- Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014

7. Punkt der Tagesordnung

- Wahlen in den Aufsichtsrat

8. Punkt der Tagesordnung

- Beschlussfassung über Änderungen der Satzung in § 9 Abs 5, § 10 Abs 1, § 10 Abs 3, § 11 Abs 2, § 11 Abs 4, § 11 Abs 8 und § 17 Abs 1, um die Wahl mehrerer Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden zu ermöglichen



Dritte ordentliche Hauptversammlung

10. April 2014

Schlossmuseum Linz